Jahresbericht

Einblicke 2016/2017

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

caritas

Inhaltsverzeichnis

— 3 Vorwort — 4 Leitungsteam / Mitarbeitervertretung — 5 Karriere Caritas —10 BuntGut / Nachhaltigkeit — 12 Dienste & Zahlen — 13 Katholische Schwangerschaftsberatung — 14 Psychologische Familien- und Lebensberatung —15 Allgemeine Sozialberatung — 16 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer — 17 Die Arbeit mit Ehrenamtlichen / Trauma.Begleitung — 18 Flüchtlingssozialarbeit und Ehrenamtsbegleitung in der Flüchtlingsarbeit / Organisierte Nachbarschaftshilfe (NBH) / Die Christliche Patientenvorsorge — 19 Soziale Projekte — 20 Stromspar-Check — 21 Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen (NIL 2.0) in Albstadt und Tuttlingen — 22 JakobusHaus — 23 Tafel — 24 Blickfänge — 26 Mach Dich Stark — 27 100 Jahre Caritas – Jubiläumsjahr 2018 / Sternpilgern — 28 Wirtschaft und Finanzen — 29 Organigramm — 30 Not sehen und Handeln — 31 Impressum — 32 Kontakt

„Not sehen und handeln“ – aktuell seit 100 Jahren!

Manuela Mayer
Leiterin der Caritas
Schwarzwald-Alb-Donau

Mit dem Jahr 2018 wurde der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart 100 Jahre alt. Als Caritas-Region Schwarzwald-Alb-Donau sind wir aktiver Teil dieses vielfältigen Ganzen. In den Dekanaten Tuttlingen-Spaichingen, Rottweil und Balingen sind wir für und mit Menschen unterwegs.

Vieles konnte in 100 Jahren Caritasarbeit erreicht werden. Ganz konkrete Hilfen für Familien in Not, verbesserte gesetzliche Rahmenbedingungen für benachteiligte Menschen und mehr gesellschaftliche Solidarität mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Erfolge, die auf einem Miteinander von Wohlfahrt, kommunaler Politik, engagierten Bürgerinnen und Bürgern und verantwortungsvollen Unternehmer_innen beruhren. Und gerade deshalb, bleibt es auch weiterhin für uns als Caritäter_innen Aufgabe und Auftrag nicht nachzulassen in unserem Einsatz für ein gutes und gerechtes Miteinander. Denn von einer gerechten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kann man auch in Deutschland längst noch nicht sprechen. Arbeit und sinnvolle Beschäftigung zum Beispiel, als ein Grundrecht für alle Menschen, wird nicht wenigen auf Grund von physischen oder psychischen Einschränkungen verwehrt. Gesellschaftliche Akzeptanz entscheidet sich aber (besonders bei uns im „Schafferländle“) fast ausschließlich über den Wert der Arbeit.

Mit praktischen Projekten wie dem Stromsparcheck, der Nähwerkstatt Buntgut oder Arbeitsgelegenheiten in der Hauswirtschaft und im Verkauf, haben wir Möglichkeiten geschaffen um den Menschen eine ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende Teilhabe zu ermöglichen. Wir werden die Zusage der Politik auf Stärkung des sozialen Arbeitsmarktes aufmerksam verfolgen und im Rahmen unserer Möglichkeiten, etwa über die Mitwirkung in SGB II-Beiräten oder in den Sozial- und Jugendhilfeausschüssen, kritisch-konstruktiv begleiten.

Für die Caritas sind Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe zentrale Themen. Auf diesen Gebieten können wir eine hohe Kompetenz aufweisen. Ich bin gespannt, ob das Gebot der Subsidiarität von der öffentlichen Hand weiterhin geschätzt und eingehalten wird. Die Chancen und Schwierigkeiten von Integration werden uns noch viele Jahre beschäftigen. Gute Kooperationen sind hier schon gelungen, wir haben ein funktionierendes Netz von Fachkräften und Ehrenamtlichen. So betreiben wir nach der Schließung der Landeserstaufnahmestelle in Meßstetten 2017 die Flüchtlingssozialarbeit zusammen mit den Partnern aus der Wohlfahrt und in enger Abstimmung mit dem Landkreis und den Kommunen. Über unser ausschließlich kirchlich finanziertes Projekt CaDiFa+ ist es gelungen, in allen drei Landkreisen der Caritas-Region Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit Begleitung und Unterstützung bei ihrem Engagement zu bieten.

Allen Kindern faire Chancen bieten, angemessener Wohnraum für alle, gut alt werden können, gesellschaftlichen Zusammenhalt leben – unsere Vorstellungen und unser Einsatz für die Zukunft sind klar. Und wie bisher wird es nur gemeinsam gehen.

Ich danke daher allen herzlich, die sich in diesem Sinne engagieren und einbringen!

Mit herzlichen Grüßen

Manuela Mayer
Leiterin der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

Das Leitungsteam der Region

Das Leitungsteam der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau (von links): Susan Stiegler-Irion (Fachleiterin Soziale Hilfen), Manuela Mayer (Regionalleiterin), Matthias Siegler (Leiter Wirtschaft und Finanzen, stellvertretender Regionalleiter).

Gemeinsam stehen sie für die inhaltliche Ausrichtung sowie die wirtschaftliche und personelle Stabilität der Region.

Erfolgreiche Wieder- und Neuwahl der Mitarbeitervertretung (MAV)

Seit dem 07.03.2018 steht fest, wie sich die Mitarbeitervertretung (MAV) der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau für die nächste Wahlperiode zusammensetzt.

Das Gremium besteht zukünftig aus folgenden Mitarbeiterinnen: (von links) Bärbel Schmidt, Sabine Schmid, Lilli Oster, Anne Judersleben.

Karriere
Caritas

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2016/2017

— **Karin Migesel** Sozial und Verfahrensberatung LEA Integrationsmanagerin — **Dieter Störk** Koordinator für Flüchtlingsarbeit — **Anne Judersleben** Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit — **Sabrina Hipp** Katholische Schwangerschaftsberatung und Koordinatorin der Flüchtlingsarbeit — **Margarida Kammerer** Buchhaltung — **Christin Oerke** Leitungsassistenz — **Susanne Scheiber** Psychologische Familien und Lebensberatung — **Irmhild Sellhorst** Trauma Begleitung — **Andreas Muschal** Buchhaltung — **Markus Gruhler** Projektkoordinator Stromsparcheck — **Silke Kammerer** Zentrumsleitung und Psychologische Familien- und Lebensberatung — **Klaus Dieter Fink** Projektkoordinator Stromsparcheck— **Sabine Reich** Verwaltungsmitarbeiterin— **Maya Schneider** Freiwilliges Soziales Jahr im JakobusHaus — **Nico Fritschi** Freiwilliges Soziales Jahr bei den Sozialen Projekten — **Tina Borsich** Duales Studium Soziale Arbeit — **Marc Meßmer** Fachreferent für Solidaritätsstiftung

Ruhestand

Herr Günther Heitzmann war als Projektkoordinator des Stromsparcheck Tuttlingen zuständig. Am 01.06.2017 trat er seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Frau Ursula Oberdorfer verließ zum 01.07.2017 die Caritas-Schwarzwald-Alb-Donau und verabschiedete sich in den Ruhestand. Sie war 28 Jahre bei der Caritas als Verwaltungsmitarbeiterin beschäftigt.

Jubiläen Mitarbeiter

Frau Sabine Schmid arbeitet bereits seit 20 Jahren in unterschiedlichen Funktionen für die Caritas-Dienste in Tuttlingen. Derzeit ist sie in der katholischen Schwangerschaftsberatung tätig. Ihr stets großes Engagement zeigt sie auch als langjähriges Mitglied der Mitarbeitervertretung (MAV).

Zentrumsleitung Ulrike Irion (links) gratuliert Sabine Schmid (rechst) zu ihrem Dienstjubiläum

Frau Halyna Drohozhylo ist seit 10 Jahren in der Migrationsarbeit für erwachsene Zuwanderinnen tätig. Die Inhaberin von 3 Diplomen, brachte, in der Caritas Kontaktstelle Tuttlingen, bereits zuvor Kindern die Geheimnisse der Mathematik näher.

Zentrumsleitung Ulrike Irion (links) und Matthias Siegler (Leiter Wirtschaft und Finanzen) gratulieren Halyna Drohozhylo (mitte) zu ihrem Dienstjubiläum.

Frau Iris Groß kümmert seit 15 Jahren als Verwaltungsmitarbeiterin stets freundlich und engagiert um ihr vielfältiges Aufgabengebiet. Zu Beginn des Jahres 2018 wechselte Sie vom Caritas Diakonie Centrum in Tuttlingen in das Caritas Zentrum Rottweil.

Zentrumsleitung Ulrike Irion (rechts) gratuliert Iris Groß (links) und überreicht ihr ein Geschenk

Frau Anita Schwarz ist seit 15 Jahren als gute Seele des Hauses zu betrachten. Sie ist im JakobusHaus in Balingen als Hauswirtschafterin tätig. Die Bewohner, Klienten, Beraterinnen und Berater schätzen ihre offene und herzliche Art sehr.

Regionalleitung Manuela Mayer (rechts) gratuliert Anita Schwarz (links)

Frau Eva Glück ist Verwaltungsmitarbeiterin im Caritas Zentrum Rottweil. Sie ist seit 15 Jahren Ansprechpartnerin für die Beraterinnen und Berater. Zuständig ist sie für die Eingabe deren Daten für die Jahresstatistik.

Matthias Siegler (rechts) gratuliert Eva Glück (links) zum Jubiläum.

Herr Matthias Siegler hat 2007 als Bildungsreferent bei der Diözese Freiburg seinen Einstieg gefunden. Er wechselte 2010 als Leiter Sozialen Projekten zur Caritas Schwarzwald-Alb-Donau. Seit Oktober 2015 ist er als Leiter Wirtschaft und Finanzen im regionalen Leitungsteam tätig.

Regionalleitung Manuela Mayer (rechts) gratuliert Matthias Siegler (links)

1000 neue Chancen bei der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

FAIRER

Für alle gilt das gleiche attraktive, transparente und verlässliche Vergütungssystem: die Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR).

Frauen und Männer bekommen für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer verhandeln und gestalten Arbeitsbedingungen auf Augenhöhe (sogenannter „Dritter Weg“).

INTERESSANTER

Wir setzen mit unserer Arbeit Impulse für eine menschlichere Gesellschaft.

Zukunftsorientierte (Projekt-) Arbeit gehört zum Tagesgeschäft.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist Teil der weltweit engagierten Caritas-Familie.

SOZIALER

Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein Anliegen.

Arbeitgeber in der Caritas leisten einen erheblichen Beitrag zur Altersvorsorge ihrer Mitarbeitenden – vom ersten Tag an.

Spirituelle Angebote im Rahmen der Arbeitszeit geben Raum für religiöse Bedürfnisse und persönliche Orientierung.

Quereinstieg bei der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

Neue Zentrumsleitung

Silke Kammerer (46) und hat zum 01.07.2017 die Stelle als Zentrumsleitung und Leiterin der Psychologische Familien und Lebensberatung in Rottweil angetreten. Die Heilerziehungspflegerin und Heilpädagogin hat weitreichende Zusatzqualifikationen zur systemischen Beraterin und systemisch-integrativen Paartherapie absolviert. Gemeinsam mit Ihrem Team, wird sich Frau Kammerer zukünftig verstärkt den Themen der Sozialraumorientierung und Caritas im Lebensraum widmen.

Frau Silke Kammerer bei der Moderation des Caritassonntag bei Radio Neckarburg

Vom Projektmitarbeiter zum Projektkoordinator

Markus Gruhler (49) ist seit dem 01.06.2017 neuer Projektkoordinator des Stromspar-Checks in Tuttlingen. 2014 kam er zunächst als Projektmitarbeiter zum Stromspar-Check.

Der gelernte Bankfachwirt freut sich darauf, die Arbeit, bei der er bereits so viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte, weiterführen zu können.

Herr Markus Gruhler beim Stromspar-Check.

Vom FSJ zur Caritas Karriere

Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau bietet jährlich FSJ, Praktika, BFD und DHBW Plätze an

Vom FSJ zur Fachberaterin

Mit ihrem Werdegang zeigt Elisa Alber (25), was bei der Caritas beruflich möglich ist. 2012 startete Frau Alber mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Kinder- und Jugendbereich in der Caritas-Kontaktstelle Schmälze in Tuttlingen. Im Anschluß daran begann sie ihr Duales Studium der Sozialen Arbeit bei der Caritas im Bereich der Wohnungslosenhilfe. 2016 schloss sie dieses erfolgreich ab – und konnte nahtlos mit 100 % in die Flüchtlingssozialberatung in Albstadt übernommen werden.

Frau Elisa Alber im Beratungsgespräch

Karrieremachen mit Familie

Arbeit, Studium und Familie

Für Maya Schneider (20) war schon immer klar, dass sie nach der Schule etwas Soziales machen möchte. Seit September 2017 absolviert sie ihr FSJ bei der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau im JakobusHaus Balingen. Im Oktober 2018 beginnt ihr Duales Studium Sozialwesen, mit dem Schwerpunkt Netzwerk & Sozialraumorientierung. Frau Schneider fühlt sich von Anfang an wohl bei der Caritas. Als Mutter einer vierjährigen Tochter, ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders wichtig. Durch die flexiblen Arbeitszeiten bei der Caritas ist das problemlos möglich.

Frau Maya Schneider bei der Verpackung von Werbematerialien.

VIELFÄLTIGER

Wir bieten 1000 neue Chancen in unterschiedlichen Berufen und Arbeitsbereichen von A wie Altenhilfe bis K wie Koch, von I wie IT-Kauffrau bis Z wie Zentrumsleitung.

Die vielen Caritas-Partner ermöglichen unterschiedlichste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch für die persönliche Karriere- und Lebensplanung.

Eine Vielfalt von Arbeitsmodellen eröffnet Gestaltungsspielräume.

Interreligiöse und kulturelle Vielfalt bereichert unsere Arbeit.

SICHERER

Unsere Arbeitsplätze in der Sozialwirtschaft sind zukunftssicher.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen einen hohen Kündigungsschutz.

BESTE CHANCEN BEI STARKEN TRÄGERN

Ein Netzwerk von Arbeitgebern unter dem Dach der Caritas.

Weitere Informationen unter:
www.1000-neue-chancen.de

BuntGut
& Nach-
haltigkeit

Bunt tut gut

Das Upcycling-Projekt BuntGut zeigt, wie man das Thema Nachhaltigkeit in Soziale Projekte integriert

Die Ressourcen unseres Planeten sind endlich und werden durch Übernutzung unwiderruflich zerstört. Wir alle sind verantwortlich dafür, dass auch künftige Generationen auf dieser Erde so leben können wie wir das heute tun. Dafür Sorge zu tragen, das ist der Gedanke der Nachhaltigkeit – für den sich auch die Caritas auf vielen Ebenen einsetzt.

Neben ökologisch ausgerichteten Projekten, wie zum Beispiel der von der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau erfolgreich betriebenen Photovoltaik-Anlage in Balingen, lässt sich das Thema Ressourcenschonung auch in sozialen Projekten bestens integrieren. Upcycling zum Beispiel ist gelebte Nachhaltigkeit. Und dass man damit auch Arbeitsplätze schafft und neue Perspektiven eröffnet, zeigt das Caritas-Projekt BuntGut.

Upcycling bedeutet, aus etwas Altem etwas Neues machen. Oder anders: Aus scheinbar Unbrauchbarem oder gar Müll werden schöne Dinge geschaffen. In der Tuttlinger Buntgut-Werkstatt, in der Oberamteistraße 14, entstehen nach diesem Prinzip aus unterschiedlichsten, alten Materialien hübsche Taschen, nützliche Utensilos, tolle Schürzen, Kissenbezüge und vieles mehr. Seit kurzem gehört sogar eine Weberei zum Projekt. Hier werden Teppichläufer oder Sitzkissen produziert. „Die Weberei war eine logische Konsequenz unseres Anliegens, nämlich nachhaltig mit Menschen arbeiten und bei ihnen das Bewusstsein für die Verarbeitung von Stoffen wecken“, sagt Projektleiterin Ulrike Irion.

Denn bei BuntGut geht es um viel mehr als um die Verwertung weiter- und wiederverwendbaren Ressourcen. Hier geht es um Menschen. So bekommen zum Beispiel langzeitarbeitslose Menschen die Möglichkeit, einer geregelten Beschäftigung nachzugehen. Ob aufräumen und reinigen, zuschneiden und bügeln oder nähen und selbständiges Entwickeln – bei Buntgut erhalten sie eine Tagesstruktur und Wertschätzung für ihre Arbeit.

Auch Geflüchtete finden in der Bunt-Gut-Nähwerkstatt einen Rahmen, der ihnen dabei hilft, sich in unserer Gesellschaft Fuß zu fassen. Montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr gibt es einen niederschwelligen Sprachkurs, der so kreativ daher kommt wie BuntGut selbst: „Unser Sprachkurs basiert auf dem kommunikativen Ansatz des Fremdsprachenlernens: Wir gehen davon aus, dass man eine Sprache leichter lernt, wenn sie ein Ziel hat und einen Zweck erfüllt“, so Irion. Und weil alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein gemeinsames Interesse haben – das Nähen, ist es sinnvoll, zu kommunizieren. So dient die Sprache dem Austausch miteinander und hilft dabei, gemeinsam etwas zu schaffen. Nämlich aus Altem etwas Schönes machen, das dazu ziemlich gut ankommt.

Ab November 2018
öffnet mit der
Secontique
ein Upcycling-Ableger
in der Sonnenstraße 33
in Albstadt-Ebingen.

Dienste & Zahlen

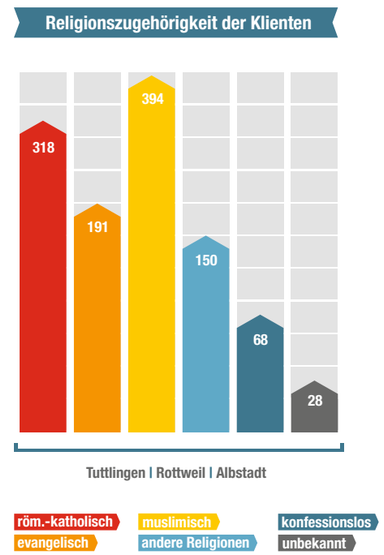
Katholische Schwangerschaftsberatung (KSB)

- Bei persönlichen Problemen und Konflikten in Zusammenhang mit der Schwangerschaft
- Bei Unsicherheiten über die eigene Zukunft und die des Kindes
- Bei Fragen zur Empfängnisregelung und Familienplanung
- Bei Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik (PND)
- Bei Fragen zur Vertraulichen Geburt

Was wir bieten:

- psychosoziale Beratung
- Vermittlung finanzieller Hilfen
- gesetzliche Grundlagen
- Informationsabende
- Projekttage
- Präventionsveranstaltungen

Übrigens: Wir beraten Religionsunabhängig



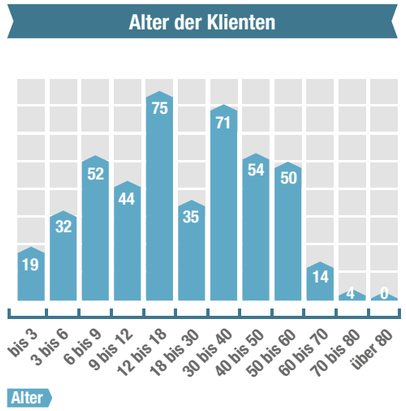
Psychologische Familien- und Lebensberatung (PFL)*

- Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, Paare und Einzelpersonen
- in Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- bei Problemen im Zusammenleben der Familie
- bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft
- bei Trennung und Scheidung
- in Lebenskrisen

Was wir bieten:

- Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- Diagnostik, Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Präventionsarbeit
- Entwicklungspsychologische Beratung (0-3 J.) in Zusammenarbeit mit der Katholischen Schwangerschaftsberatung
- Begleitete Umgänge

Übrigens: Wir beraten in jedem Lebensalter



* In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rottweil

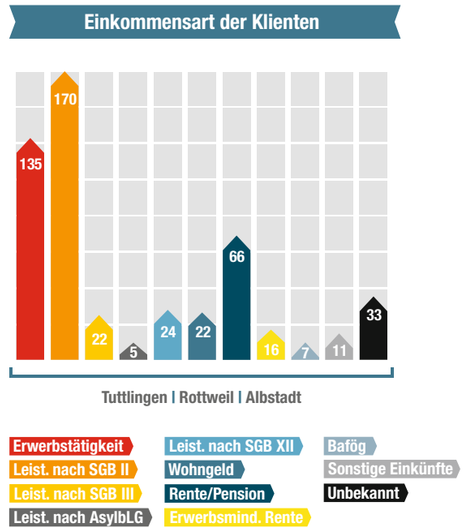
Allgemeine Sozialberatung (ASB)

- Wir beraten bei persönlichen, sozialen oder materiellen Schwierigkeiten. Im Gespräch suchen wir nach neuen Perspektiven im Alltag.

Was wir bieten:

- Information und Hilfestellung in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung im Umgang mit Ämtern und anderen Institutionen
- Begleitung in Krisensituationen
- Unterstützung bei belastenden Situationen
- bei Bedarf Vermittlung zu anderen Diensten und Einrichtungen

Übrigens: Sozialberatung findet in der Mitte der Gesellschaft statt



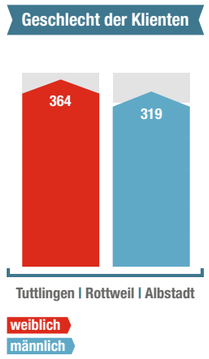
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

- Wir beraten zugewanderte Migranten (ab 27 Jahren) mit Bleiberecht, Spätaussiedler und ihre Familien. Ebenso beraten wir auch Institutionen und Organisationen bei Fragen zur interkulturellen Kompetenz.

Was wir bieten:

- Unterstützung bei der Suche nach einem Deutsch- und Integrationskurs, bei schulischer und beruflicher Qualifizierung.
- Hilfe bei Fragen zum Aufenthaltsrecht, zum deutschen Staatsangehörigkeitsrecht, Kindergarten, Schule, Berufsausbildung, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Sozialleistungen und Wohnen.

Übrigens: Beide Geschlechter kümmern sich um ihr Ankommen in unserer Gesellschaft



Die Arbeit mit Ehrenamtlichen

- Wir unterstützen Engagement.
- Wir begleiten Menschen, die schon Erfahrungen im sozial-karitativen Bereich und Freude im Umgang mit Anderen haben, die respektvoll und offen im Umgang mit Menschen sind und sich für einen bestimmten Zeitraum engagieren wollen.

In diesen Projekten sind unsere Ehrenamtlichen tätig:

- Familienpaten
- Sprach und Kulturvermittler
- Secondhandshop
- Internationales Frauenfrühstück
- Tafel
- Lesepaten
- BuntGut
- Seniorennetzwerk
- Cafe Kännchen
- Christliche Patientenvorsorge „Lebensfaden“
- Nachbarschaftshilfe

Trauma.Begleitung

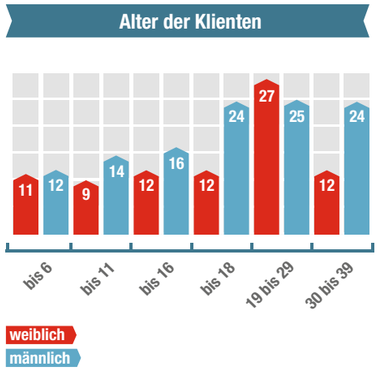
- Wir beraten Flüchtlinge und Asylbewerber, die unter den Folgen von Flucht- und Gewalterfahrungen leiden. Ebenso beraten wir ehren- und hauptamtlich Tätige, die mit traumatisierten Flüchtlingen umgehen.

Was wir bieten:

- Gruppenangebote zur Überbrückung der Wartezeit auf einen Therapieplatz: Zeichnen, Malen, Plastisches Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Theater-, Tanz- und Musikprojekte
- Beratung und Begleitung für ehren- und hauptamtlich Tätige: Traumaspezifische Qualifizierung, Aufbau von Orten kollegialer Beratung, Unterstützung in der konkreten Arbeit

Dieses Projekt wird gefördert von der Deutschen Fernsehlotterie.

Übrigens: Von Trauma und Gewalterfahrungen sind schon die Allerjüngsten betroffen



Flüchtlingssozialarbeit und Ehrenamts-begleitung in der Flüchtlingsarbeit

Was wir bieten:

- Integrationsangebote
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Unterstützung und Begleitung im Ehrenamt
- Klärung von Fragen zu Ihrem Ehrenamt
- Beratung, Unterstützung, Projekte, Veranstaltungen, Workshops, Weiterbildungsangebote, Orte der Begegnung.

Organisierte Nachbarschafts-hilfe (NBH)

Im Bereich des Caritas Zentrums Rottweil gibt es aktuell rund 18 Organisierte Nachbarschaftshilfen. Jede NBH verfügt über eine Einsatzleitung, die als Koordinatorin für die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer/innen und als Ansprechpartnerin für Hilfesuchende, Angehörige und Kooperationspartner in den Gemeinden zur Verfügung steht.

Die Geschäftsführung der regionalen Katholischen Arbeitsgemeinschaften für Organisierte Nachbarschaftshilfen und deren fachliche Begleitung erfolgt durch die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau.

Die Christliche Patientenvorsorge „Lebensfaden“ (CPV)

Das Leben bietet oft unvorhersehbare Situationen mit denen wir nicht alltäglich rechnen. Ob beim Sportunfall einer jungen Studentin oder beim Schlaganfall eines rüstigen Großvaters – es kommt vor, dass man plötzlich auf fremde Hilfe angewiesen ist und daher sollte man bereits vorher entsprechend umsichtige Vorsorge getroffen haben. Lebensfaden ist ein Netzwerk aus speziell geschulten Ehrenamtlichen, die Ratsuchende, in einem vertraulichen Gespräch, über Vorsorgemöglichkeiten informieren und Ihnen im Umgang mit den Vorsorgepapieren zur Seite stehen.

Soziale
Projekte

Stromspar-Check

Der Stromspar-Check des Deutschen Caritasverbands (DCV) und des Bundesverbands der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) zielt auf eine Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs und den damit verbundenen Kosten. Gleichzeitig werden langzeitarbeitslose Personen im Rahmen einer Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung zu Stromsparhelfern geschult. Diese beraten im Rahmen von Beschäftigungsförderprojekten einkommensschwache Haushalte und bauen notwendige Soforthilfen (z.B. Energiesparlampen, Zeitschaltuhr, Wassersparduschköpfe etc.) kostenlos ein.

Bewohner aus Albstadt und Tuttlingen die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, oder Wohngeld beziehen, haben die Möglichkeit den Stromsparcheck kostenlos wahrzunehmen. Durchschnittlich sparen die teilnehmenden Haushalte an den Standorten Albstadt und Tuttlingen 110-160 Euro an Energie- und Wasserkosten pro Jahr. Im Jahr 2017 wurden 247 Haushaltscheck realisiert, bei denen 3564 Soforthilfen im Gesamtwert von 14.105 € installiert wurden. Insgesamt werden 14 Arbeitsgelegenheiten angeboten.

Ziel des Projekts

- Sozialpolitische Zielsetzung: Kostenentlastung für einkommensschwache Haushalte
- Ökonomische Zielsetzung: Kostenentlastung für Kommunen durch Einsparung von Wasser- und Heizkosten
- Arbeitsmarktpolitische Zielsetzung: Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen, Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt
- Klimapolitische Zielsetzung: Reduzierung von CO2-Emissionen
- Bildungspolitische Zielsetzung: Sensibilisierung einkommensschwacher Haushalte für Klimaschutz und Energieeinsparung

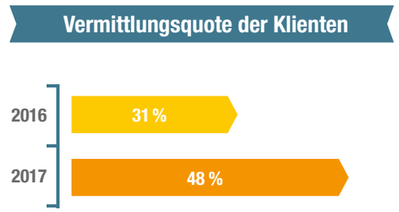
Übrigens: Der Stromspar-Check hat auch einen beachtlichen Effekt auf den Klimaschutz

Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen (NIL 2.0) in Albstadt und Tuttlingen

Mit dem Projekt NIL 2.0 bietet die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau maßgeschneiderte Angebote, um langzeitarbeitslose Menschen in sozialversicherungspflichtige, reguläre Beschäftigungsverhältnisse zu vermitteln.

Langzeitarbeitslose Menschen profitieren leider nur wenig vom Aufschwung am Arbeitsmarkt. Viele neu geschlossene Arbeitsverhältnisse werden leider innerhalb der ersten sechs Beschäftigungsmonate wieder beendet. Oft stehen familiäre, soziale oder finanzielle Probleme im Vordergrund oder der Wiedereinstieg in das Erwerbsleben stellt eine zu große Hürde dar. Langzeitarbeitslose Menschen müssen oft **vielfache Vermittlungshemmnisse** überwinden und benötigen daher eine besondere **Beratung und Betreuung.**

Übrigens: Wir vermitteln Nachhaltig



Zielgruppe

- Menschen, die in der Bewerbungsphase Unterstützung und Begleitung suchen.
- Menschen, die nach einer langen Arbeitslosigkeit eine Stellenzusage bekommen oder vor kurzer Zeit eine Beschäftigung aufgenommen haben.
- Das Angebot richtet sich auch an Arbeitgeber, die für neu angestellte, ehemals langzeitarbeitslose Arbeitnehmer eine stabilisierende Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Zielsetzung

- Persönliche und soziale Stabilisierung (insbesondere in der kritischen Phase nach der Arbeitsaufnahme)
- Motivationsarbeit und dauerhafte Integration
- Vermittlung in Arbeit und Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Aktivierung zur Selbsthilfe durch Aufzeigen und Stärkung eigener Fähigkeiten
- Stärkung von Eigenverantwortung und Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Früherkennung und Lösung von Problemen im Betrieb

Angebote

- Regelmäßige Beratungstermine, Berufsorientierung und sozialpädagogische Begleitung
- Klärung des persönlichen Hilfe- und Eingliederungsbedarfes
- Informationen über weitere, individuelle Beratungsangebote und Vermittlung weitergehender Hilfen
- Beratung und Unterstützung von Arbeitgebern
- Veranstaltungen, Seminare und Workshops zu verschiedenen Themen:
  z.B. Bewerberwerkstatt, Training sozialer Kompetenzen
- Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds.

JakobusHaus

Das JakobusHaus in Balingen, bietet ein breites Hilfeleistungsangebot für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen im Zollernalbkreis.

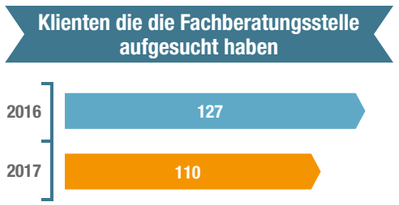
Was wir bieten:

- Unsere Fachberatungsstelle ist für den ganzen Zollernalbkreis zuständig. Hier wird Hilfe in allen persönlichen Fragen ermöglicht.
- Die Tagesstätte / Wärmestube bietet einen Aufenthaltsbereich mit Angeboten der Grundversorgung wie z.B. Essen, Duschmöglichkeit, Wäsche waschen etc..
- In der Notübernachtung bieten wir vorübergehende Schlafmöglichkeiten für wohnungslose Männer und Frauen.
- Das Aufnahmehaus ist ein ambulantes Wohnangebot zur Klärung des weiteren Bedarfs bis hin zu weiterführenden Maßnahmen.
- Im Ambulant Betreuten Wohnen bieten wir persönliche Betreuung und Unterstützung zur dauerhaften Stabilisierung der Lebenssituation.

Konkrete Schritte und kompetente Lösungen für Menschen in Not und schwierigen Lebenslagen sind das Ziel unserer Bemühungen.

Tatkräftige Unterstützung bekommt das JakobusHaus vom Freundeskreis für Wohungslose im Zollernalbkreis e.V. Dieser Verein ist eine Initiative von engagierten Bürger*innen und setzt sich für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen ein.

Übrigens: Wohnungslos ist nicht hoffnungslos!



Tafel

Ziel der Albstädter Tafel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel und Drogerieartikel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not und Armut zu verteilen.

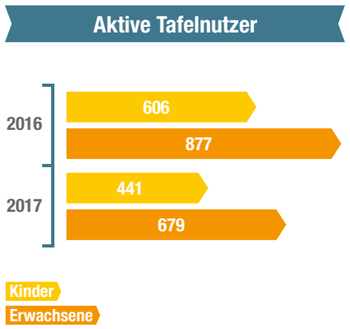
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter holen die Produkte in Supermärketen und Bäckereien rund um Albstadt herum ab, die als Sponsoren die Arbeit der Tafel unterstüt-zen. Die gespendeten Lebensmittel werden für den Tafelverkauf sortiert und aufbereitet.

Für das Jahr 2017 ließ sich ein Spendenrückgang der Supermärkte und Discounter feststellen. Zugleich kam es 2017 aufgrund der bundesweit guten wirtschaftlichen Entwicklung, auch in der Albstädter Tafel zu einem Rückgang aktiver Tafelnutzer.

Durchschnittlich kamen pro Einkaufstag 74 Tafelnutzer und gaben im Schnitt 9,04 € aus. Die Zahl aktiver Tafelnutzerausweise fiel 2017 auf 1120. Damit besaßen im Jahr 2017 679 Erwachsene und 441 Kinder einen gültigen Ausweis.

Der größte Anteil der Tafelnutzer kommt aus Ebingen, gefolgt von Tailfingen, Meßstetten, Winterlingen und Truchtelfingen.

Übrigens: Auch viele Kinder sind auf die Unterstützung der Tafel angewiesen



Blickfänge

Besondere Augenblicke 2016/2017

Schülermentorenprogramm
Schülerinnen und Schüler der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ließen sich im Rahmen des junior Schülermentorenprogramms zu Schülermentorinnen und Schülermentoren mit dem Schwerpunkt Integration ausbilden.

Regionaltag
Die Mitarbeiter bekamen einen Einblick in das Projekt Bunt-Gut und in die Nähwerkstatt.

Geistesblitz
Sommerfreizeit in Kooperation mit dem BDKJ wird mit just Jugendpreis belohnt.

Adventliches Beisammensein
Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Caritas-Schwarzwald-Alb-Donau würdigte Regionalleiterin Manuela Mayer langjährigen Mitarbeiterinnen und treue Ehemalige.

Weihnachtskrippe
Bewohner und Mitarbeiter haben eine wunderschöne Krippe für die Jakobus-Kapelle gestaltet.

Kirchengemeinderäte
Schwere Lebensschicksale – Kirchengemeinderäte besuchten die Wohnungsloseneinrichtung der Caritas

Besinnungstag
Unter dem Motto „Auf der Suche nach der Quelle – mitten im Alltag“ waren 20 Mitarbeitende im Kloster Heiligenbronn gemeinsam unterwegs. Dieses wechselnde Angebot steht den Mitarbeiterinnen jährlich im Rahmen der Exerzitientage zur Verfügung.

Teilenschmecktbeiden
Aktion „Teilen schmeckt beiden!“ ein Gewinn für alle. Über 800 gut gefüllte Tüten für die Tafelläden in Albstadt und Balingen wurden in den Kirchengemeinden gespendet.

Familienpaten
Gemeinsamer Ausflug der Familienpaten mit „ihren“ Familien.

Mach Dich Stark

Jedes 5. Kind in Baden-Württemberg ist von Armut betroffen. Das bedeutet konkret: Kinder sind beim Schulausflug nicht dabei, haben kein Geld für den Klavierunterricht, können nicht mitkicken im Fußballverein oder haben niemanden, der mit ihnen Mathe übt. So wichtig diese Erkenntnis ist, so wichtig ist es auch, etwas zu tun. Deshalb hat die Caritas 2016 MACH DICH STARK gegründet – die Initiative für Kinder im Südwesten.

Aus Anlass unseres 100-jährigen Bestehens in diesem Jahr bewerben wird diese Initiative für Kinder im Südwesten mit der Kampagne „Kinderarmut wohnt nebenan“. Damit soll auf Kinderarmut in Baden-Württemberg aufmerksam gemacht werden, vor der wir unsere Augen nicht mehr verschließen können und dürfen. Denn es gibt sie – im Nachbarhaus, in der Parallelstraße oder im nächsten Stadtteil. Lassen Sie uns gemeinsam hinschauen und etwas tun. Wir möchten, dass alle jungen Menschen in unserer Nähe eine Chance bekommen. Eine Chance, sich so zu entwickeln wie andere Kinder auch.

Unsere Projekte:

Aktion Pack‘ die Badehose ein. Ein gemeinsamer Urlaub ist für viele Familien mit geringem Einkommen nicht finanzierbar. Die Kinder leiden besonders darunter. Deshalb bieten die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau in Kooperation mit dem Katholischen Jugendreferat Balingen jährlich eine einwöchige Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 -15 Jahre an. Durch das Zusammenkommen von Kindern mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Hintergründen finden viele spannende Begegnungen statt. Das Gemeinschaftsgefühl und der Abbau von Vorurteilen werden aktiv gefördert. Unsere Sommerfreizeit wird dadurch „offen“ und „inklusiv“, statt exklusiv.

Unter dem Regenbogen ist eine Trauerberatungs- und Begleitstelle für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige in schwierigen Zeiten von Sterben, Tod und Trauer. Gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rottweil beraten und begleiten wir Menschen und unterstützen sie auf ihrem eigenen Trauerweg, unabhängig von Ihrer Religion oder Herkunft. Kinder und Jugendliche trauern auf ihre ganz eigene Art, dabei wollen wir sie begleiten.

Lesepaten: Mit dem Projekt Lesepaten sollen hilfebedürftige Kinder die Möglichkeit erhalten, spielerisch ihre Lesefertigkeiten zu verbessern. Oftmals betrifft dies Kinder aus armen oder bildungsfernen Familien, aber auch Kinder in deren Zuhause kein Deutsch gesprochen wird. Ziel ist es, ihnen durch gemeinsames Lesen lernen, bessere Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen.

Leo-Cup: In Kooperation mit dem Leo-Club Schwarzwald-Baar-Heuberg, veranstaltet die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau jährlich ein Fußball-Integrationsturnier, bei dem sich Mädchen und Jungen im Alter von 14-17 Jahren im sportlichen, spannenden und fairen Wettbewerb messen. Es nehmen Mannschaften aus unterschiedlichsten Bereichen, wie Jugendhilfeeinrichtungen, Schulen oder private Freundesgruppen, am Turnier teil. Dabei stehen neben dem Spaß am Spiel, der Integrations- und Teilhabegedanke an erster Stelle.

MACH DICH STARK

Die Projekte werden im Rahmen von „Mach Dich Stark“ durchgeführt.

100 Jahre Caritas – Jubiläumsjahr 2018

Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. feiert im Jahr 2018 sein 100-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr steht ganz im Zeichen unserer Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der Initiative „Mach Dich Stark“ wollen wir ein Zeichen für Chancengleichheit und gegen Kinderarmut setzen. Danke sagen wir an all diejenigen die sich engagieren und mithelfen die Weichen für zukünftige Herausforderungen zu stellen.

Jubiläumsveranstaltung und 6. Sternpilgern auf Jakobuswegen

Das freudige Ereignis begeht die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau am **Samstag den 22.09.2018 ab 11:00 Uhr** im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung. Auf dem Gelände des JakobusHaus in Balingen wird ein gemeinsames Familienfest sowie ein Gottesdienst mit dem Vorstandsvorsitzendem des Caritasverbandes, Herrn Pfarrer Oliver Merkelbach, stattfinden. Für Speis und Trank ist ebenso gesorgt, wie für die musikalische Begleitung und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Die Jubiläumsveranstaltung startet am Morgen mit dem bereits zum 6. Mal organisierten Sternpilgertag. Von vier Ausgangspunkten im Zollernalbkreis aus, machen sich die Pilgergruppen auf den Weg zum JakobusHaus und der JakobusKapelle in Balingen, wo sie sich nach Ihrer Ankunft auf der Jubiläumsfeier stärken und vergnügen können.

Jubiläumsveranstaltung

11:00 – 16:00 Uhr | JakobusHaus
Alte Balingerstr. 41 | 72336 Balingen

Pilgerstrecken

Bisingen nach Balingen	09:00 - 13:00 Uhr
Hausen a. T. nach Balingen	09:00 - 12:30 Uhr
Schömberg nach Balingen	08:30 - 12:00 Uhr
Balingen nach Balingen	10:00 - 12:15 Uhr

Bewirtung

ABA | DRK | Caritas SAD

Kaffee und Kaltgetränke	ab 11:00 Uhr
Mittagessen, Kaffee, Kuchen	ab 12:00 Uhr

Rahmenprogramm

★ Kinderprogramm	11:00 – 16:00 Uhr
★ Begrüßung durch Regionalleiterin Frau Manuela Mayer	14:00 – 14:15 Uhr
★ Gottesdienst mit dem Vorstandsvorsitzenden Pfarrer Merkelbach und Dekan Anton Bock	14:15 – 15:00 Uhr
★ „Mach Dich Stark-Puzzle“	ab 15:00 Uhr
★ Verabschiedung und Ausklang	ab 16:00 Uhr
★ Rücktransport der Pilger	je nach Bedarf in regelmäßigen Abständen

Wirtschaft und Finanzen

Gesamthaushalt der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau: 4.039.705 €

Finanzierung unserer Arbeit

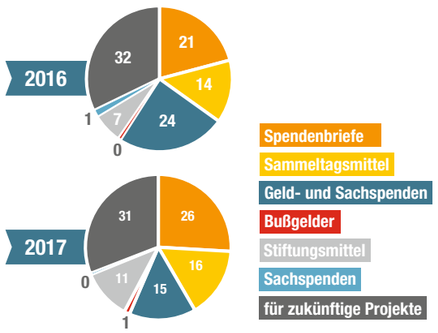
Aufwand	2016	2017
Personalkosten	2.507.028 € (70 %)	2.788.416 € (69 %)
Verwaltungskosten	231.006 € (6 %)	257.253 € (6 %)
Miet- und Energiekosten	256.147 € (7 %)	275.518 € (7 %)
Sonstige Sachkosten	100.509 € (3 %)	215.626 € (5 %)
Einzelfallbeihilfen	359.844 € (10 %)	330.343 € (8 %)
Maßnahmen und weitere Aufwendungen	143.025 € (4 %)	172.549 € (4 %)
Gesamt	**3.597.559 €**	**4.039.705 €**

Erträge	2016	2017
Kirchliche Mittel	1.404.382 € (39 %)	1.619.586 € (40 %)
Öffentliche Zuschüsse	1.179.040 € (33 %)	1.267.352 € (31 %)
Zuschüsse Verbände / sonst. Zuschüsse	465.857 € (13 %)	638.434 € (16 %)
Beihilfen	157.262 € (4 %)	139.482 € (3 %)
Spenden / Sammelm. / Beiträge	176.390 € (5 %)	155.273 € (4 %)
Sonstige Beiträge	214.626 € (6 %)	219.577 € (5 %)
Gesamt	**3.597.559 €**	**4.039.705 €**

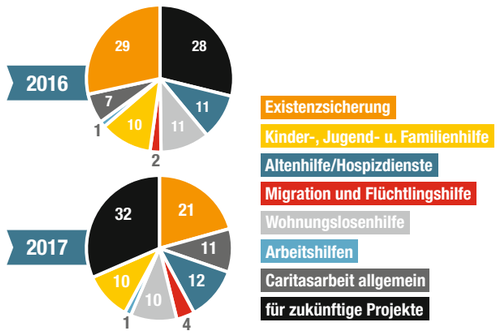
Spendenmittel

Spenden werden in der Region eingesetzt im Bereich der Existenzsicherung (Beihilfen), der Wohnungslosenhilfe, den Arbeitshilfeprojekten für langzeitarbeitslose Menschen und der Arbeit mit Ehrenamtlichen.

Spenden



Verwendung der Spenden



Gesamtsumme der Spenden

2016	245.474 €	225.930 €	2017

Organigramm

84 Mitarbeiter / innen
223 Ehrenamtliche

KSB = Kath. Schwangerschaftsberatungsstelle
MBE = Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
NBH = Nachbarschaftshilfe
CPV = christliche Patientenvorsorge
ASB = Allgemeine Sozialberatung
MDS = Mach Dich Stark
NIL = Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen
CadiFa+ = Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit

Not sehen und Handeln

Wir sind Teil des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Im Auftrag des Bischofs arbeiten wir aus christlicher Überzeugung an dem Ziel, Menschen in Not zu helfen. Dieses Anliegen verbindet uns mit vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in Kirchengemeinden und Caritas, deren Arbeit wir unterstützen und fördern.

Grundlage unseres Handelns ist die Botschaft Jesu, dass Gott sich in Liebe aller Menschen annimmt. Da nach christlichem Verständnis jeder Mensch ein Geschöpf Gottes ist, helfen wir grundsätzlich jedem Menschen ohne Unterschied von Alter, Geschlecht, Religion, Staats- und Volkszugehörigkeit oder politischer Überzeugung.

Unsere Arbeit dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken. Dafür sind wir besonders auf Spenden angewiesen. Jede Spende, die bei uns eingeht, kommt den Hilfsbedürftigen zu Gute.

Helfen Sie uns durch Ihre Spende!

Spendenkonto:
Konto-Nr.: 1 789 200
BLZ: 601 205 00
IBAN: DE53 6012 0500 0001 7892 00
BIC: BFSWDE33STG
Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart

Unsere Caritasregion Schwarzwald-Alb-Donau:

Dekanat Rottweil

Bevölkerung:	137.117
Katholiken:	72.031
Fläche:	769,43 km²
Kirchengemeinden:	53

Dekanat Tuttlingen-Spaichingen

Bevölkerung:	136.110
Katholiken:	49.535
Fläche:	734,35 km²
Kirchengemeinden:	33

Dekanat Balingen

Bevölkerung:	189.239
Katholiken:	38.754
Fläche:	917,71 km²
Kirchengemeinden:	30

*(Prozentangaben sind auf Landkreisbevölkerung bezogen)

Impressum

Herausgeber
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstr. 47, 78628 Rottweil
Tel.: 0741/246-153
info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Verantwortlich
Manuela Mayer, Regionalleiterin

Rechtsträger
Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e.V.
Strombergstr. 21, 70188 Stuttgart

Vorstand
Pfarrer Oliver Merkelbach
Dr. Rainer Brockhoff
Dr. Annette Holuscha-Uhlenbrock

Konzeption/Redaktion
Christin Oerke/Manuela Mayer

Gestaltung
DIE KAVALLERIE GmbH
Rosentalstr. 8/1, 72070 Tübingen

Fotos
Fotoquellen Blickfänge + Teams:
Familienpaten – Fr. Tulke
Vielfalt erleben – Fr. Hipp
Regionaltag – Fr. Oerke
Teilen schmeckt beiden – Hr. Budisky
Schwere Lebensschicksale – Fr. Oerke
Adventl. Beisammensein – Fr. Oerke
Innovationspreis Just – Steffi Oeben
Besinnungstag – Fr. Oerke
Mitarbeiter – Fr. Oerke

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE53 6012 0500 0001 7892 00
BIC: BFSWDE33STG

Kontakt

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Regionalleitung
Königstr. 47
78628 Rottweil
Tel.: 07414/246-153
Fax: 0741/1755751
info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Zentren

Caritas-Zentrum Rottweil
Königstr. 47
78628 Rottweil
Tel.: 0741/246-135
Fax: 0741/15275
rottweil@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Allgemeine Sozialberatung
Katholische Schwangerschaftsberatung
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Christliche Patientenvorsorge und
Nachbarschaftshilfe
Psychologische Familien – und Lebensberatung

Außenstellen

Außenstelle Schramberg
Am Brestenberg 2
78713 Schramberg
Tel.: 07422/6906
Fax: 07422/6946
rottweil@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Psychologische Familien- und Lebensberatung
Katholische Schwangerschaftsberatung

Außenstelle Oberndorf
Wasserfallstr. 5
78727 Oberndorf
Tel.: 07423/87729-00
Fax: 07423/92901-25
rottweil@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Psychologische Familien- und Lebensberatung
Katholische Schwangerschaftsberatung

Caritas-Zentrum Albstadt
August-Sauter-Str. 21
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431/95732-0
Fax: 07431/95732-12
albstadt@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Allgemeine Sozialberatung
Katholische Schwangerschaftsberatung
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Arbeit mit Ehrenamtlichen, Familienpaten
Christliche Patientenvorsorge

Außenstelle Balingen
Heilig-Geist-Kirchplatz 4
72336 Balingen
Tel.:07433/26029-97
Fax:07433/26084-39
albstadt@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Allgemeine Sozialberatung
Katholische Schwangerschaftsberatung
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Caritas-Diakonie-Centrum Tuttlingen
Bergstr. 14
78532 Tuttlingen
Tel.: 07461/969717-0
Fax: 07461/969717-29
tuttlingen@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Allgemeine Sozialberatung
Katholische Schwangerschaftsberatung
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Arbeit mit Ehrenamtlichen
Seniorennetzwerk
Cafe Kännchen
Upcycling - Buntgut
Christliche Patientenvorsorge

Einrichtung für wohnungslose Menschen im Zollernalbkreis

JakobusHaus
Alte Balinger Str. 41
72336 Balingen-Endingen
Tel.: 07433/99750-6
Fax: 07433/99750-89
jakobushaus@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Zentrale Fachberatungsstelle und Wärmestube
Notübernachtung
Aufnahmehaus
Ambulant Betreutes Wohnen

Soziale Projekte

C Punkt
Bühlstr. 13
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431/82997-80
Fax: 07431/82997-63

Albstädter Tafel
Bühlstr. 7
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431/93539-22
Fax: 07431/93539-23
tafel@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Carmadio Boutique
Bühlstr. 11
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431/13470-84
Fax: 07431/82997-63
carmadio@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Stromspar-Check Tuttlingen
Bergstr. 7
78532 Tuttlingen
Tel.: 07461/78015-12
Fax: 07461/78015-65
ssc-tut@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

NIL 3.0
Bühlstr. 8
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431/13427-77
Fax: 07431/82997-63
nil@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Stromspar-Check Zollernalbkreis
Bühlstr. 8
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07461/59121-34
Fax: 07461/82997-63
ssc-zak@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

caritas

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstr. 47
78628 Rottweil
Tel.: 0741/246-153
Fax: 0741/1755751
info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de